



RockTimes

Nimm dir Zeit für gute Musik



[Künstlerindex](#) [Alle Musikstile](#) [Clubs und Festivals](#) [Archiv](#) [Über RockTimes](#) [Leserbereich](#) [In](#)

Künstlerindex (intern)

Kategorien

Aktionen

Aktuelle News

[Angekündigt](#)

[Ausgetipps](#)

[Vermischtes](#)

[Verstorbene Musiker](#)

Bandportrait

Gehört...

[...auf CD](#)

[...auf der Bühne](#)

[...auf Vinyl](#)

[...digital](#)

Gelesen

Gesehen auf...

[Bildergalerie](#)

[Blu-ray](#)

[DVD](#)

Im Gespräch

Neue Artikel aus dem Bereich...

[Blues](#)

[Diverse](#)

[Leise Töne](#)

[Metal](#)

[Rock](#)

Specials

[Adventskalender 2016](#)

RockTimes > [Gehört...](#) > [...auf CD](#) > Kore / Perspectives – CD-Review

« [Neal Morse sucht 2019 das große Abenteuer](#)

Kore / Perspectives – CD-Review

[...auf CD](#)

Künstler: **Kore** Label: **Eigenproduktion** Musikstil: **Alternative Rock**



Hardcore? Metalcore? Pu
Kein Bandname, bei dem
Philosoph vergangene Na
prägnant. Das, was drauf
nicht lange und kommen
angestrichenem Alterniv
ihrem Debütalbum (nach
Kombinationen, denn das
ist zutiefst nachdenklich, a
heavy-melancholisch. Die
Geschichten – Gedanken
Selbstzweifeln und innere
Geborgenheit und einem

Um die Botschaften ohne
halten *Kore* ein paar Nummern bereit, die ziemlich straight und direkt il
(gerade auch für die Live-Performance) wenig Worte und liefert einen u
ist so ein besonders geradeaus 'rufender' Song. "Living For" auch – mi
filigranen Bass-Puls und einem Drive, der vom ersten Takt an für klatsc
mit seinem Mitgeh-Refrain auch. Und natürlich der Ohrwurm "Sun Goe
Albums. Das forcierte Tempo, die sehnsuchtsvoll hallenden, hohen Cle
Düster-Gitarren-Atmo verdichtete, aber großartig pushende Chorus kre

Daneben gibt es Songs, die ... gar nicht mal 'mehr Tiefgang' haben, de
ebenfalls tief in Mark & Seele – aber sie wählen verzwicktere Wege. "F
zurückhaltend im Deckmantel einer Halbballade daher und nimmt sich
Lyrics aus. Und dann steigert sich dieses "Falling Apart" doch noch in €
und packt vehement zu. Tempotechnisch war das aber die ganz große
Geschwindigkeit, aber ähnlich wie "Falling Apart" einen auffallend groß
präsentiert sich als Gegensatz zu einigen sehr kraftintensiven Stücken
mit etwas weniger Gravitation.

[Hot Stuff](#)[Klassiker](#)[Nachruf](#)[Regalgriff](#)[Tipp](#)[Über den Tellerrand geschaut](#)[Vergessene Perlen](#)[Wasted Time](#)[Zeitreise](#)[Zwischenruf](#)

Tourtermine (alphabetisch)

[2018/10](#)[2018/11](#)[2018/12](#)[2019/01](#)[2019/02](#)[2019/03](#)[2019/04](#)[2019/05](#)[2019/06](#)[2019/07](#)[2019/08](#)[2019/09](#)[2019/10](#)[2019/11](#)[2019/12](#)[2020/02](#)[2020/03](#)[2020/04](#)

Tourtermine-Archiv

[2016/06](#)[2016/07](#)[2016/08](#)[2016/09](#)[2016/10](#)[2016/11](#)[2016/12](#)[2017/01](#)[2017/02](#)[2017/03](#)

Auch "Show Is Not Over" sticht heraus, in diesem Fall durch die deutliche setzt einen gelungenen Kontrapunkt – Trance-artig bohren sich die WC Hirnwindungen des Hörers. So funktioniert auch der Chorus von "Hydr eindringlicher – ölig, traning, gewaltig, träge und dunkel wie kein ander gar nicht allzu suizidal klingen. Die Musik von *Kore* wirkt wehmütig und zuweilen auch schwermütig. Aber es gibt auch einige ermutigende und unbändig nach vorn preschende "Right Words" seine Energie fast unb und aufbauend. Und "Northkore" verströmt sogar regelrecht positive Vi

Und wo gibt es *Kore* komplett konzentriert: im Opener "Open Mind". Hy ins Ohr und wirken im Bauch. Der Groove ist einfach, aber präzise und nächsten Halbsekunde Dichte, Fluss und Oktanzahl ... und knallt. Will geschlossen halten; heavy und mit Umdrehungen, hypnotisch. Es sind hörbar diesen gewissen Hauch körperintensiver gespielt wird, als es vi leicht angedeutete Atemlosigkeit des Gesangs zum Ende jeder Zeile d

... und man muss *Kore* hier fast dankbar dafür sein, dass sie keine Key auszufüllen und an der Dramatikschraube zu drehen. Wenn es (ganz s braucht, dann gibt es ein paar Takte geschrubhte Gitarre mit Halleffekt Overdubs. Doch das sind nur vereinzelte Tupfer. Denn der Stil der Ban Trockene und Bodenständige. Einfach *Kore* – kompakt und prägnant. ☺

Line-up Kore:

Alessandro Polizzi (Gesang)

Jürgen Hubert (Gitarre)

Felix Klein (Bass)

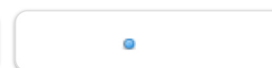
Dirk Nilles (Schlagzeug)

Tracklist (Perspectives):

1. Intro (0:25)
2. Open Mind (4:51)
3. Sun Goes Down (4:32)
4. Falling Apart (4:03)
5. Save My Soul (3:02)
6. Right Words (3:53)
7. Show Is Not Over (3:55)
8. Someday (5:02)
9. Living For (4:00)
10. Northkore (3:29)
11. Hydrophobia (3:52)
12. Into The Night (3:47)

Erscheinungsjahr: 2018, Gesamtspielzeit: 44:51

Ähnliche Beiträge:



[2017/04](#)[2017/05](#)[2017/06](#)[2017/07](#)[2017/08](#)[2017/09](#)[2017/10](#)[2017/11](#)[2017/12](#)[2018/01](#)[2018/02](#)[2018/03](#)[2018/04](#)[2018/05](#)[2018/06](#)[2018/07](#)[2018/08](#)[2018/09](#)[Über RockTimes
Autoren](#)

Purified Black – Elvis
Didn't Do No Drugs /
CD-Review



Eyevory / Inphantasia
– CD-Review



Backyard Conspiracy
Taken By Surprise –
CD-Review

Dieser Beitrag besitzt kein Schlagwort

Über den Autor



Boris Theobald

Prog Metal, Melodic Rock, Klingonische Oper

[Meine Beiträge im RockTimes-Archiv](#)

Mail: [boris\(at\)rocktimes.de](mailto:boris(at)rocktimes.de)

✎ Schreibe einen Kommentar

Deine E-Mail-Adresse wird nicht veröffentlicht. Erforderliche Felder sind mit * markiert.

Nachricht: *

Du kannst folgende [HTML-Tags](#) benutzen:

 <abbr title=""> <acronym title=""> <blockquote>
 <i> <q cite=""> <s> <strike>

Name: *

E-Mail: *

[Kommentar senden](#)

[amazon.de](#)

Riesen Auswahl
Niedrige Preise

> [Hier klicken](#)

Copyright

© 2018 RockTimes.
